

AUSSEN
WIRTSCHAFT
NEWSLETTER
NORDAFRIKA
ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO
LIBYEN | TUNESIEN
AUSGABE 04 2018

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



ÄGYPTEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

Nordafrikanische Wochen in ganz Österreich!

Zusammen mit 11 Kolleginnen u. Kollegen reisen wir von Landeskammer zu Landeskammer. Die **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Außenwirtschaftstagung** „GUS, Türkei, Iran, Nordafrika, Nahost“ findet vom **12.-23.11.2018** statt. Wir sind ganz in Ihrer Nähe (Linz, Salzburg, Innsbruck, Dornbirn, Graz, Klagenfurt, Wien) und stehen für persönliche Beratungen zur Verfügung. Das gesamte Programm finden sie unter folgendem [Link](#).

Afrikatag in Wien - High Level Forum Africa - Europe

Im Rahmen der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft findet am 18.12.2018 ein hochrangiges Afrika-Europa Forum unter dem Titel „**Taking Cooperation to the Digital Age**“ statt. Die hochrangig besetzten **thematischen Roundtables** diskutieren u.a. die Themen Fintech, Ausbildung, Landwirtschaft 4.0 und erneuerbarer Energie.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA stellt die gezielte Vernetzung der teilnehmenden Unternehmen aus Afrika und der EU durch **B2B Gespräche** in den Mittelpunkt. Diese finden den ganzen Tag über parallel statt und werden bereits vorab über eine Matching-Plattform geplant.

Die 300 erwarteten Business-Teilnehmerinnen und Teilnehmer umfassen sowohl etablierte Industrie- und Handelsunternehmen, als auch viele innovative junge Startups.

Details und Anmeldung <https://euafricaforum2018.b2match.io/>

Ägypten lässt nach wie vor mit div. **guten Nachrichten** aufwarten:

- Laut IWF World Economic Outlook - WEO steht Ägypten eine positive Entwicklung bevor: BIP Wachstum von +5,3% 2018 und 5,5% 2019 = doppelter MENA Durchschnitt
Arbeitslosigkeit, Inflation, Leistungsbilanzdefizit sollen sinken
- Laut dem HSBC long-term future growth report belegt Ägypten Platz 15 von 75 Ländern mit einem BIP Wachstum vom durchschnittlich 4.6% im Zeitraum 2018-2030
- Laut dem World Economic Forum Global Competitiveness Report bleibt Ägypten auf Platz 94
Bei Market Size (Platz 24), Infrastructure (Platz 56) und Innovation capability (Platz 64) zeigt Ägypten Stärken
- Laut dem UNCTAD investments trend monitor bleibt Ägypten der größte FDI Empfänger in Afrika
+24% FDI Wachstum (Vergleich 1HJ2018 zu 1HJ2017)

Ich freue mich **Ihre Geschäftsanliegen** persönlich mit Ihnen in Österreich zu besprechen:
Beste Grüße und bis bald in Kairo oder **Österreich**,

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo

AußenwirtschaftsCenter Kairo

E kairo@wko.at

SCHLAGZEILEN

Ägypten: Branchenprofil Bau und Infrastruktur - Megaprojekte

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Zahlreiche Bauprojekte bedeuten zahlreiche Chancen – Kooperationsmöglichkeiten werden insbesondere im Ingenieurs- und Konsulentenbereich gesucht. Österreichisches Know-how und eine ausgezeichnete internationale Reputation erleichtern den Einstieg in den ägyptischen Markt. Generell besteht großes Interesse an neuen Technologien und Materialien, Speziallösungen, Maschinen- und Anlagenbau, Machbarkeitsstudien sowie Trainings. [Branchenprofil anfordern](#)

eVisum für Ihre Reise nach Ägypten

Seit Anfang Dezember 2017 kann das eVisum [online](#) beantragt und muss mit gültiger Kredit- oder Bankomatkarte bezahlt werden (USD 25). Momentan funktioniert die online Beantragung noch parallel. Es gibt also nach wie vor das Visum bei Ankunft am Flughafen um USD bzw. EUR 25.

Business Visa Kontingent - Sondertermin Direktvergabe durch AußenwirtschaftsCenter Kairo

Die österreichische Botschaft verfügt über eine ausgelagerte Visumbeantragung in Kairo. Ein Termin zur Beantragung des Schengenvisums kann prinzipiell auf <http://www.vfsglobal.com/austria/egypt/> gebucht werden. Die Website weist außerdem auf sämtliche geforderte Dokumente hin.

In Zusammenarbeit mit der österreichischen Botschaft Kairo haben wir ein spezielles Business Visa Kontingent und können eine Sondertermin Direktvergabe durch das AußenwirtschaftsCenter Kairo anbieten. Interesse? kairo@wko.at

Ägypten: Branchenreport Umwelttechnologie (Wasser, Abwasser, Abfall)

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Wasserknappheit herrscht in Ägypten bereits seit Ende der 90er Jahre. Zusätzliche Nachfrage nach mehr Wasser entsteht außerdem durch diverse Landgewinnungsprojekte. Zukünftig wird es also umso wichtiger sein, das bestehende Wasser effizienter zu nutzen (weniger Lecks, wassersparende Bewässerung, Wasseraufbereitung etc.) und neue Quellen (Entsalzung, ggf. Grundwasser) zu erschließen. Hier können österreichische Firmen mit innovativen und günstigen Lösungen, Technologien, Engineering und Know-how mit dem richtigen Partner interessante Projekte umsetzen.

In Ägypten werden jährlich ca. 106 Mio. Tonnen Abfall (Wert 2016) generiert. Die 22 Mio. Tonnen kommunaler Abfall sind bei einer pro Kopf Betrachtung mit 240 kg pro Person pro Jahr weit unter dem OECD Wert von 530 kg pro Person pro Jahr. Gerade im urbanen Raum wird aber beinahe eine Verdoppelung des Abfalls pro Person von 0,7 kg/Tag 2017 auf 1,2 kg/Tag bis 2050 prognostiziert. Der Abfall Sektor steckt noch in den Kinderschuhen in welchem sich Firmen mit Pionierarbeit eine gute Position und erste Referenzen für zukünftige Großprojekte erarbeiten können. Wir sehen vor allem Chancen für effiziente und kostengünstige Lösungen mit bewährter Technologie im Recycling und Management von Abfällen jeder Art (feste Abfallstoffe, kommunale-, landwirtschaftliche-, gefährliche- und Industrieabfälle) sowie ggf. im Bereich der Energiegewinnung aus Abfall

Umfassende Informationen zum Status Quo und Bedarf im Bereiche Wasser, Abwasser und Abfall, finden Sie im [AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Branchenreport Umwelttechnologie \(Wasser, Abfall\)](#)

Ägypten: Branchenprofil Energiewirtschaft und Naturressourcen

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Ägypten zeichnet sich durch einen stetig steigenden Energiebedarf aus. Investitionen und Innovationen sind in allen Energiesektoren notwendig. Internationales Investment hat in den letzten Jahren massiv zugenommen und es gibt eine große und stetig steigende Nachfrage nach Projekten zur Energieerzeugung, von Großprojekten bis zu kleineren Individuallösungen. [Branchenprofil anfordern](#)

Ägypten: Branchenprofil Erneuerbare Energien

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Der Sektor der erneuerbaren Energien in Ägypten wächst schnell. Bis 2022 soll der Sektor deutlich ausgebaut werden und 20% der gesamten Elektrizität sollen aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Bis 2035 will man diesen Wert sogar auf 35% ausbauen. Zur Finanzierung der dafür notwendigen Projekte hat die Regierung internationale Gelder zur Verfügung und hat darüber hinaus die schrittweise Aufhebung der Energiesubventionen beschlossen. [Branchenprofil anfordern](#)

Ägypten: Branchenprofil Umwelttechnologie

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Ägypten zeichnet sich durch einen stetig steigenden Energiebedarf aus. Investitionen und Innovationen sind in allen Energiesektoren notwendig. Internationales Investment hat in den letzten Jahren massiv zugenommen und es gibt eine große und stetig steigende Nachfrage nach Projekten zur Energieerzeugung, von Großprojekten bis zu kleineren Individuallösungen. [Branchenprofil anfordern](#)

Ägypten: Branchenprofil Gesundheit, Medizintechnik und Pharma

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Der Sektor der Umwelttechnologie in Ägypten steht seit Jahren vor enormen Herausforderungen. Aufgrund des raschen Bevölkerungswachstum und der steigenden Urbanisierung konzentrieren sich immer mehr Menschen auf engem Raum. Dies sorgt dafür, dass die Nachfrage nach Ressourcen stetig steigt und sich die Probleme für die Umwelt vervielfachen, weshalb die ägyptische Regierung unter Zugzwang steht. [Branchenprofil anfordern](#)

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

Gerne können wir **Ihre Geschäfts Anliegen** auch persönlich in Österreich besprechen:

Die nächste Chance gibt es bei der **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Außenwirtschaftstagung** "GUS, Türkei, Iran, Nordafrika, Nahost vom 12.-23.11. in ganz Österreich.

Wirtschaftsmission Individual

Für die zukünftige Marktbearbeitung wird eine vor Ort Präsenz essentiell sein, da die ägyptische Regierung die Importe reduzieren und die lokale Industrie stärken möchte. Ohne persönlichen Kontakt geht in Ägypten ohnehin nichts. Erfolg oder Misserfolg hängen entscheidend vom Partner vor Ort ab. Dieser Partner muss in seinen Aktivitäten entsprechend unterstützt werden. Wir unterstützen Sie gerne, sowohl bei der Partnersuche als auch beim täglichen Support für diesen Partner. Ägypten ist zwar ein Preismarkt, vor allem für „normale“ Produktlieferungen, es gibt aber sehr gute Chancen für Technologie, Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings.

Sie **suchen** Geschäftskontakte in Ägypten?

Buchen Sie Ihre **individuelle Wirtschaftsmission** zu ihrem Wunschtermin.

Sie erhalten von uns gerne ein **maßgeschneidertes Angebot für die komplette Organisation der Besuchsreise** inkl. aller Terminvereinbarungen, Transport, Dolmetsch und Hotelreservierung.

Wirtschaftsmission Ägypten: Infrastruktur - Urbanisierung - Umwelt

18.-20.02.2019 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Ägypten ist ein potentiell riesiger Markt und verzeichnet jährlich ein enormes Bevölkerungswachstum von ca. 2-3 Millionen Menschen.

Dies stellt den Staat vor große Herausforderungen durch einen massiven Bedarf in allen Bereichen.

Gepaart mit einem Nachholbedarf ergibt dies Chancen in sämtlichen Branchen (Infrastruktur, Energie, Umwelt bis hin zu Landwirtschaft und Konsumgüter) vor den Toren Europas.

Sie suchen Geschäftskontakte in Ägypten in den Bereichen Umwelt, Energiewirtschaft, Urbanisierung und Infrastruktur?

Sie bieten Technologie, innovative Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings etc.?

Kommen Sie **vom 18. bis 20.02.2019 zur Wirtschaftsmission Ägypten: Infrastruktur – Urbanisierung – Umwelt** nach Kairo.

Sie **suchen** Geschäftskontakte in Ägypten ohne großen organisatorischen und finanziellen Aufwand?

Wir **bieten** Ihnen einen einfachen Markteintritt durch die Teilnahme an einer AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Katalogausstellung bei einer Messe in Ägypten:

Katalogausstellung MACTECH - International Exhibition for Machine Tools, Industrial Tools, Welding & Cutting Equipment

Internationale Messe für Werkzeuge und Werkzeugmaschinen
15.11.2018 - 18.11.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung Egypt Defence Expo – EDEX

Sicherheit und Verteidigung in Ägypten
03.12.2018 - 05.12.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung WATEREX Middle East

Messe für Wasser- und Abwasserbehandlung
01.02.2019- 05.02.2019 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung Egypt Petroleum Show - EGYPS 2019

Messe und Conference für die Gas- und petrochemische Industrie
11.02.2019 - 13.02.2019 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung Egypt Projects Summit 2019

Größte Bauveranstaltung im Mittleren Osten
01.03.2019 – 07.03.2019 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung MEDiCONEX - Cairo Health-Care Exhibition & Congress

Nord-Afrikas größte Gesundheitsmesse
13.04.2019 - 15.04.2019 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung Egywaste & Recycling Expo - EWRE 2019

Abfallverarbeitung und -management in Ägypten und Nordafrika
01.10.2019 - 04.10.2019 | Kairo | Ägypten [Details](#)

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE, GESCHÄFTSCHANCEN UND PUBLIKATIONEN

Laufende aktuelle Ausschreibungen, Projekte, Geschäftschancen und Publikationen finden Sie auf unserer Website <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/eg>

LIBYEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nordafrikanische Wochen in ganz Österreich!

Zusammen mit 11 Kolleginnen u. Kollegen reisen wir von Landeskammer zu Landeskammer. Die **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Außenwirtschaftstagung** „GUS, Türkei, Iran, Nordafrika, Nahost“ findet vom **12.-23.11.2018** statt. Wir sind ganz in Ihrer Nähe (Linz, Salzburg, Innsbruck, Dornbirn, Graz, Klagenfurt, Wien) und stehen für persönliche Beratungen zur Verfügung. Das gesamte Programm finden sie unter folgendem [Link](#).

Afrikatag in Wien - High Level Forum Africa - Europe

Im Rahmen der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft findet am 18.12.2018 ein hochrangiges Afrika-Europa Forum unter dem Titel „**Taking Cooperation to the Digital Age**“ statt. Die hochrangig besetzten **thematischen Roundtables** diskutieren u.a. die Themen Fintech, Ausbildung, Landwirtschaft 4.0 und erneuerbarer Energie.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA stellt die gezielte Vernetzung der teilnehmenden Unternehmen aus Afrika und der EU durch **B2B Gespräche** in den Mittelpunkt. Diese finden den ganzen Tag über parallel statt und werden bereits vorab über eine Matching-Plattform geplant.

Die 300 erwarteten Business-Teilnehmerinnen und Teilnehmer umfassen sowohl etablierte Industrie- und Handelsunternehmen, als auch viele innovative junge Startups.

Details und Anmeldung <https://euafricaforum2018.b2match.io/>

Per 12. September 2019 gab es quasi eine **Abwertung des libyschen Dinars – LYD**. Die Einheitsregierung und Zentralbank verabschiedeten ein sogenanntes **wirtschaftliches Reformprogramm**. Dieses inkludiert eine Bankgebühr auf Fremdwährungswährungsverkäufe zu kommerziellen oder privaten Zwecken und somit die Schaffung eines dritten Wechselkurses. Die Höhe der Gebühr wurde vorerst mit 183% festgesetzt. Das heißt, dass der USD anstatt des bisherigen offiziellen (u. nach wie vor für die Regierung gültigen) Wechselkurses von USD 1 = LYD 1,4 nunmehr ca. LYD 3,9 kostet. Am Parallelmarkt erholte sich seither der LYD auf USD 1 = LYD 5,5. Die Auswirkungen sind wie in Libyen üblich noch nicht absehbar, da wie immer die Frage bleibt, ob bzw. wie die Umsetzung erfolgt. Es gab in den letzten Jahren mehrere Dekrete die mehr oder weniger ausformuliert waren und in der Praxis dann keine/kaum Anwendung fanden. (Bsp. gab es schon einmal eine 100% Gebühr für Importe die keine Umsetzung fand).

Beste Grüße und bis bald in Kairo oder **Österreich**,

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo

E tripolis@wko.at

ALGERIEN/TUNESIEN



Sehr geehrte Damen und Herren,

Eine erfolgreich verlaufene Wirtschaftsmission nach Algerien und Tunesien hat wieder einmal gezeigt, dass Nordafrika für viele österreichische Unternehmen interessante Marktperspektiven bietet. Beide Länder fördern aktiv die Industrialisierung und suchen ausländische Investoren bzw. bieten auch das Instrument des „Partenariat Public“ an, wo gemeinsam mit dem Staat bzw. staatlichen Unternehmen ausländischen Investoren eine Arbeitsplattform, insbesondere in der Entwicklung wertvoller Verkehrsinfrastruktur, geboten wird.

Vom 14. bis zum 16. November 2018 macht die Futurallia diesmal auch Station in Tunis, wo sich europäische und nordafrikanische KMUs treffen werden; sie wird dieses Jahr auch ganz im Zeichen eines „Start-up“-Village stehen, das tunesische Jungunternehmen auch bei ihren Internationalisierungsschritten begleiten wird.

Vom 12. bis zum 23. November findet wiederum die Außenwirtschaftstagung Afrika-Nahost statt und ich würde mich freuen, Sie persönlich am Exporttag in Linz am 12. November 2018 und danach in den Bundesländern beim Sprechtag treffen zu können.

Auf bald in Ihrer regionalen Wirtschaftskammer sagt Ihnen,
Franz Bachleitner

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier
AußenwirtschaftsCenter Algier
E algier@wko.at

ALGERIEN

SCHLAGZEILEN

Erfolgreiche Wirtschaftsmission Algerien – 18 österreichische Teilnehmer erkunden den algerischen Markt

Am 13. Oktober sind 18 Vertreter von 13 österreichischen Firmen aus unterschiedlichen Bereichen (Energietechnik, Kunststoffindustrie, Sicherheit, Tourismus, IT und der Bauzuliefertechnologie) nach Algerien gereist, um potentielle zukünftige Partner zu finden, sowie auch bisherige Partner zu treffen und die Beziehungen zu festigen.

Am 14. und 15. Oktober organisierte das AußenwirtschaftsCenter Algier im Hotel Sheraton Algier eine B2B-Netzwerkveranstaltung und Behördenbesuche. Das Team des AußenwirtschaftsCenters Algier hat in Vorbereitung auf die Wirtschaftsmission über 200 potentielle algerische Firmen kontaktiert. Mehr als 80 konkrete Gespräche mit algerischen Vertretern fanden statt. Weitere Kontakte gab es im Rahmen eines Networking-Dinners in der Residenz des Wirtschaftsdelegierten.

Diese Wirtschaftsmission zeigt, dass Algerien nach wie vor, einen sehr interessanten Markt darstellt. Das Land mit 42 Millionen Einwohnern ist für Österreich das zweitwichtigste Abnehmerland in Afrika und bietet durch seinen ambitionierten Infrastrukturausbau – und Industrialisierungsprogramm ein weites Betätigungsfeld für österreichische Firmen denen erst allmählich die Bedeutung des algerischen und nordafrikanischen Marktes bewusst wird.

Für 2019 sind drei Austria Showcases in den Bereichen Metallurgie, Pharmazuliefererindustrie und Kunststofftechnik vorgesehen. Ferner ist eine Intensivierung der Messeaktivitäten geplant, so ist die Teilnahme an der Erdölmesse NAPEC in Oran, der Lebensmittelmesse DJAZAGRO, der Baufachmesse BATIMATEC und der Fachmesse für Umweltechnik und Wasserwirtschaft POLLUTEC sowie im Herbst einen Gruppenstand auf der Landwirtschaftsmesse SIMA-SIPSA geplant - zu der wir auch die österreichische Landwirtschaftsministerin erwarten. Im Rahmen dieser Messe wird auch die bilaterale Arbeitsgruppe Landwirtschaft tagen.

Der Pharmamarkt in Algerien gewinnt zunehmend an Bedeutung

Algerien ist für österreichische Anbieter mit etwa 42 Mio. Einwohnern und Exportumsätzen von EUR 22 Mio. im ersten Halbjahr 2018 ein sehr attraktiver Zielmarkt.

Mit einem Umsatzvolumen von ca. USD 3,8 Mrd. im Jahr 2017 ist der algerische Pharmamarkt der drittgrößte in Afrika; Südafrika hält den ersten und Ägypten den zweiten Platz. Eine Reihe multinationaler Pharmaunternehmen sind bereits in der Region mit einer eigenen Produktion präsent, weitere Projekte sind in Planung. Der Pharmamarkt Algeriens wächst seit 2007 im Durchschnitt um jährlich 6% und soll bis 2020 ein Volumen von USD 5 Mrd. erreichen.

Seit den 90er Jahren bis heute wurden ca. 76 österreichische Arzneimittel beim algerischen Gesundheitsministerium für die Marktzulassung registriert.

Neben der Herstellung von Medikamenten möchten zahlreiche algerische und ausländische Firmen in den Pharma- und Parapharmabereich einsteigen; so sollen beispielsweise Einwegspritzen, Sera, Infusionsbeutel und Autoklaven im Lande selbst produziert werden.

Auf der Messe **Maghreb Pharma Expo 2018** hat das AußenwirtschaftsCenter Algier mehrere Firmen besucht, die am österreichischen Knowhow interessiert sind.

Die Maghreb Pharma Expo ist die wichtigste Fachmesse für die pharmazeutische Industrie in Nordafrika. Sie gruppierte sich in folgende Spezialbereiche: Engineering, Produktionsanlagen, Laborgeräte, Testgeräte, Verpackungen, Rohstoffe und Dienstleistungen.

Auf der heurigen Messe 2018 stellten bereits mehr als 200 Firmen aus 28 Ländern aus, (darunter die österreichische Firma Chemopharma Chemikalien- u. Pharmazeutika Handels GesmbH, und der Vertreter von Stölzle Glas).

Den Stand des algerischen Privatkonzerns Cevital haben wir auch besucht. Mit rund zwölftausend Mitarbeitern und ca. USD 4 Mrd. Jahresumsatz ist CEVITAL in verschiedenen Bereichen tätig. Dazu gehören die Agrarindustrie (Zucker, Fette, feste und flüssige Lebensmittel, Getränke), die Automobilindustrie (Hyundai, Fiat), Elektrogeräte (Samsung), Flachglas (MFG) und der Lebensmittelvertrieb (Uno).

Nun möchte CEVITAL in die Pharmabranche einsteigen und sucht österreichische Anbieter von Anlagen zur Herstellung von Infusionsbeuteln und Spritzen.

Auf der Messe Maghreb Pharma Expo 2018 in Algier hat die Cevital-Gruppe auch eine revolutionäre Technologie zur Produktion von reinem Wasser vorgestellt; die Anlagen dafür wurden von EvCon entwickelt, die eine Tochterfirma der Cevital-Gruppe mit Sitz in Deutschland ist. Cevital hat diese Maschine auch bereits auf der weltgrößten Innovationsmesse ACHEMA im Juni 2018 in Frankfurt präsentiert.

Sollten Sie Interesse an einer Kontaktnahme mit diesem Konzern haben, dann richten Sie Ihre Anfragen bitte direkt an uns (Algier@advantageaustria.org).

Unser Ziel ist es, die österreichische Marktpräsenz in Algerien zu stärken. Für die zukünftige Marktbearbeitung wird eine Präsenz vor Ort essentiell sein, da die algerische Regierung die Importe reduzieren und die lokale Industrie stärken möchte. So drohen zukünftig teilweise höhere Zollbelastungen, aber auch Importlizenzen sind ein Instrument, das gerne von der hiesigen Regierung genutzt wird. Ohne persönlichen Kontakt geht in Algerien fast nichts. Erfolg oder Misserfolg hängen entscheidend vom Partner vor Ort ab. Unser Team am Österreichischen AussenwirtschaftsCenter Algier unterstützt Sie gerne, sowohl bei der Partnersuche als auch Ihren lokalen Vertreter, der bei der Zollabfertigung, beim Devisentransfer oder sonstigen bürokratischen Hürden Unterstützung braucht.

Aufruf zur Innovation in der Landwirtschaft

Anfang Oktober fand in Algier die 18. Landwirtschaftsmesse statt. 250 Unternehmen aus Algerien und 300 Unternehmen aus weiteren 30 Ländern –darunter auch aus Österreich– präsentierten verschiedenste Agrarprodukte, Zuchtrinder, Anlagen zur Viehhaltung und Aufstallungstechnik, landwirtschaftliche Maschinen sowie Veterinärprodukte. Die Organisatoren Sipsa und SIMA wählten als Thema der diesjährigen Messe „Für eine intelligente Landwirtschaft –nehmen wir die Herausforderung an, eine nachhaltige Sicherheit im Bereich der Ernährung und Gesundheit zu garantieren“. Ferner wurde die Wichtigkeit neuer Technologien im Landwirtschaftssektor vom ehemaliger Landwirtschaftsminister Sid Ahmed Ferroukhi betont, dass Innovation entlang der gesamten

landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette essentiell für Algeriens Wettbewerbsfähigkeit am heimischen sowie am internationalen Markt ist.

Von österreichischer Seite nahmen geneticAustria und Biomin teil und die Messe wurde auch von diversen österreichischen Viehhändlern und Anlagenbauern besucht, die immer wieder Stammaussteller am AdvantageAustria-Gruppenstand waren.

Algerische Nationalbank finanziert durch die Druckerpresse das Budgetdefizit

Das Gesamtvolumen an unkonventionellen Finanzierungsmitteln (Druckerpresse) das bis Juni 2018 von der algerischen Nationalbank bereitgestellt wurde, wird bisher auf rund 3.600 Mrd. Dinar geschätzt, was dem Gegenwert von rd. 26,30 Mrd. Euro entspricht. Das Zurückfahren der Druckerpresse soll auf die verbesserte Liquiditätslage des Staates zurückzuführen sein, da der Ölpreis in den letzten Monaten deutlich angezogen hat. Dennoch ist wohl auch noch in den nächsten beiden Jahren mit unkonventionellen Finanzierungsmaßnahmen zu rechnen, da für das kommende Jahr, in dem im April 2019 die Präsidentenwahlen stattfinden werden, hohe öffentliche Ausgaben geplant sind. 95% der Deviseneinnahmen Algeriens stammen aus dem Öl- und Gassektor und dieser Bereich ist auch ein wichtiger Steuerzahler; so wird die Laufgeschwindigkeit der Druckerpresse wohl vom Ölpreis abhängen. Algerien bräuchte einen Ölpreis von USD 100,--/Fass, um eine ausgeglichene Leistungsbilanz und einen Ölpreis von 80,-- USD/Fass, um eine ausgeglichene Handelsbilanz zu haben.

TUNESIEN

SCHLAGZEILEN

Tunesisch-deutsche Kooperation schafft 7.450 Arbeitsplätze im Automobilsektor bis 2020

Zur Förderung der deutsch-tunesischen Wirtschaftskooperation hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) insgesamt 1,7 Milliarden Euro bereitgestellt. Auf seiner Tunesienreise Mitte Oktober unterzeichnete der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller, gemeinsam mit deutschen Unternehmen und Verbänden fünf Kooperationsvereinbarungen in folgenden Bereichen:

Die drei deutschen Automobilzulieferer Dräxlmaier, Leoni und Marquardt, welche zurzeit 25.800 Personen in Tunesien beschäftigen, werden bis 2020 weitere 7.450 Arbeitsplätze im Automobilsektor schaffen und 260 Fachkräfte ausbilden.

Das BMZ sowie mehrere Unternehmen setzen sich für die berufliche Integration von Rückkehrern nach Tunesien ein; dazu werden auch Schulungen und Trainings angeboten.

Die Molkereischulen Thibar und Kempten planen den Austausch von Fachwissen und die Errichtung eines Netzwerks zur Verbesserung des tunesischen Milchsektors. Ziel der Vereinbarung ist die Modernisierung des für die tunesische Landwirtschaft wichtigen Milchsektors.

Der Deutsche Reiseveranstalterverband (DRV) und das tunesische Tourismusministerium wollen die Kapazitäten der tunesischen Tourismusverbände stärken und neue Tourismusbereiche, insbesondere den ökologischen Tourismus und den Kulturtourismus, fördern.

Das deutsche Textilunternehmen Van Laack erklärte sich bereit den tunesischen Textilsektor durch die Ausbildung von Arbeitnehmern aus Textilunternehmen in Bizerte zu unterstützen.

Quelle: Ilboursa.com, 10. Oktober 2018

https://www.ilboursa.com/marches/les-allemands-dr%C3%A4xlmaier-leoni-et-marquardt-emploieront-33000-salaries-en-tunisie-d-ici-2020_15011

L'Economiste Maghrebin, 10. Oktober 2018

<https://www.leconomistemaghrebin.com/2018/10/10/partenariat-tuniso-allemand-creation-7450-emplois-automobile/>

Tunesien steigert seine Olivenölerzeugung um 180% im Jahr 2018

Die tunesische Olivenölerzeugung erreichte im Landwirtschaftsjahr 2017/2018 rund 280.000 Tonnen, was einer Steigerung von 180% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Laut dem Internationalen Olivenölrat (IOC) verzeichnet Tunesien damit den weltweit höchsten Anstieg. Gemäß IOC erhöhte sich auch der Verbrauch von Olivenöl um 9% auf rund 3 Mio. Tonnen. Während der Erntezeit nahmen die EU- Olivenölimporte aus Drittstaaten, insbesondere aus Tunesien, um 91% zu. Für das Jahr 2019 erwartet der IOC jedoch einen Rückgang der Olivenölproduktion in Tunesien sowie in anderen Ländern.

Quelle: L'Economiste Maghrebin, October 10 2018

<https://www.leconomistemaghrebin.com/2018/10/10/tunisie-augmentation-production-huile-olive/>

Moody's stuft Tunesien weiter mit B2 ein, wobei jedoch die Tendenz der Bonitätsbeurteilung leicht ins Negative geht!

Die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen Perspektiven wird entscheidend davon abhängen, wie die Vorgaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) umgesetzt werden. Für die Ausgabe von Staatsanleihen ist die tunesische Zentralbank verantwortlich. Moody's geht davon aus, dass die Leistungsbilanz sich leicht verbessern wird, wo sich doch die Einnahmen aus dem Tourismus über den Sommer hin recht positiv entwickelt haben und auch die Devisenzuflüsse aus Geldsendungen der im Ausland lebenden Diaspora wiederum gestiegen sind. Das tunesische Staatsbudget reagiert empfindlich auf Wechselkursrelationen und das internationale Zinsumfeld, das in letzter Zeit steigende Tendenz aufweist. Da 65% der öffentlichen Staatsschulden auf Devisen lauten, schlägt die Währungsschwäche des Tunesischen Dinars direkt auf das Budget und die Gesamtverschuldung durch. So hat sich die tunesische Währung im Vergleich zum US Dollar um 9,9% und zum Euro um beinahe 12% abgeschwächt.

Quelle (unter anderem): L'Economiste Maghrebin, 17. Oktober 2018

<https://www.leconomistemaghrebin.com/2018/10/17/moodys-inchangee-la-note-b2-de-la-tunisie/>

Tunesiens Bio-Dattel-Exporte erreichen ein Rekordhoch

In der Saison 2017/2018 steigerte Tunesien seine Dattlexporte um 18% auf ein Rekordhoch von 130.000 Tonnen Datteln. Tunesiens Erlöse aus Dattlexporten beliefen sich auf 770 Millionen Dinar (rund 242 Millionen Euro), was einem Anstieg von 35% entspricht. Der Exportzuwachs ist insbesondere auf die Ausfuhr von Bio-Datteln zurückzuführen. In dieser Saison wurden rund 10.500 Tonnen Bio-Datteln exportiert – ein Plus von 31% gegenüber dem Vorjahr. Die Erlöse aus Bio-Datteln konnten sogar um 54% auf 80 Mio. Dinar gesteigert werden. Das diesjährige Exportgebiet umfasste 85 Staaten auf 5 Kontinenten. Insbesondere Exporte in die Vereinigten Staaten und nach Indien konnten um 129% bzw. 186% gesteigert werden. Für die Exportsaison 2018/2019 wird ein leichter Ernterückgang von 6% erwartet.

Quelle: L'Economiste Maghrebin, 10. Oktober 2018

<https://www.leconomistemaghrebin.com/2018/10/10/tunisie-record-exportations-dattes-bio/>

VERANSTALTUNGEN ALGERIEN UND TUNESIEN

Erfolgreiche Wirtschaftsmission Tunesien – 11 österreichische Teilnehmer erkunden den tunesischen Markt

Am 18. Oktober sind 14 Vertreter von 11 österreichischen Firmen aus unterschiedlichen Bereichen (Energietechnik, Kunststoffindustrie, Tourismus, Bankwesen, Gesundheitstechnik und der Baustoffzulieferindustrie) nach Tunesien gereist, um potentielle bzw. zukünftige Partner zu finden, sowie auch bisherige Kunden zu pflegen und die Beziehungen zu festigen.

Das AußenwirtschaftsCenter Algier und das AußenwirtschaftsBüro Tunis organisierten im Hotel Sheraton eine B2B-Netzwerkveranstaltung und Behördenbesuche. Mehr als 70 konkrete Gespräche mit tunesischen Vertretern fanden statt und die österreichischen Teilnehmer waren überrascht auf so kompetente tunesische Geschäftspartner zu treffen, mit denen auch schon konkrete Geschäftsabschlüsse getätigt werden konnten.

Futurallia Tunisia 2018

Bereits zum 22. Mal wird vom 14. bis zum 16. November 2018 eine multisektorale B2B-Messe in Tunis stattfinden, die eine Plattform für rund 600 Geschäftsleute sein wird. Der Fokus des heurigen Events wird auch ein „Start-up“-Village sein, das von Organisationen wie Smart Tunisia, Novation City, Technopole de Sfax, Technopole el Ghazela, Tunesian Startups, CONECT INTEC und Biatlabs getragen wird. Durch dieses Start-up-Dorf sollen die Projekte tunesischer Start-ups einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden und tunesische Jungunternehmen bei Ihren Internationalisierungsschritten begleitet werden. Teilnehmer aus Österreich sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen, um sich auch selbst ein Bild über die tunesische Start-up-Landschaft zu machen. Nähere Details finden Sie auf nachstehender Webseite: <https://futurallia2018.com/>

VERANSTALTUNGSVORSCHAU FÜR ALGERIEN UND TUNESIEN

Algerien-Österreich

Veranstaltungen in Algerien

16. Jan. 2019	Austria Showcase Stahl- und Metallindustrie (Algier)
02.-05. Feb. 2019	Tourismus-Fachmesse (Algier)
11.-14. Feb. 2019	Pollutec-Fachmesse (Algier)
25.-28. Feb. 2019	DJAZAGRO-Fachmesse (Algier)
10.-13. März 2019	Öl- und Gasmesse Napec (Oran)
27. Mär. 2019	Seminar zum Kunststoffrecycling (Algier)
23.-27. Apr. 2019	BATIMATEC-Fachmesse (Algier)
07.-10. Okt. 2019	SIMA-SIPSA-Fachmesse (Algier)
19.-25. Okt. 2019	Wirtschaftsmission Maghreb (Algier)

Veranstaltungen in Österreich

25. Jun. 2019	Exporttag (Wien)
---------------	------------------

Tunesien-Österreich

Veranstaltungen in Tunesien

18. Dez. 2018	Afrikaforum der österr. Bundesregierung
19.-25. Okt. 2019	Wirtschaftsmission Maghreb

Veranstaltungen in Österreich

11.-22. Nov. 2018	Außenwirtschaftstagung (bundesländerweit)
5. Feb. 2019	Automobiler Sektor der Maghreb (Graz)
25. Jun. 2019	Exporttag (Wien)
12. Sep. 2019	Tag der Frankophonie (Wien)

MAROKKO



Nach einem beschleunigten Wachstum von +4,1% im Jahr 2017 wird für das laufende Jahr eine leichte Abschwächung auf +3,5% erwartet. Dieser Trend soll sich auch 2019 mit +3,1% fortsetzen.

Wachstumsträger sind in erster Linie die Automobil und Luftfahrtindustrie und die Phosphatproduktion sowie der von der günstigen Entwicklung des Agrarsektors getragene private Konsum. Trotz der beachtlichen Steigerung der marokkanischen Exporte um 9,4% hat sich das Handelsbilanzdefizit 2017 durch eine Zunahme der

Importe um 6,4% weiter verschlechtert. Im gesamten Jahr 2017 vergrößerte sich das Defizit um +2,6% auf umgerechnet ca 16 MRD €. Gleichzeitig hat sich aber der Abdeckungsgrad der Exporte gegenüber den Importen von 55% auf 56,3% verbessert. Ein Trend der sich auch 2018 fortsetzt. Exporte + 8,2%, Importe + 7,3%. Ein Großteil des Importzuwachses ist auf die Verteuerung der Energieimporte zurückzuführen, von denen die Handelsbilanz auch in Zukunft stark abhängig ist. Es wird damit nach wie vor fast doppelt so viel importiert wie exportiert.

Marokko setzt bewusst auf erneuerbare Energiequellen und ist in Nordafrika regionaler Vorreiter: 2017 erreichte der Anteil der erneuerbaren Energien 37% der Stromproduktion, bis 2020 soll dieser auf 42% und bis 2030 auf 52% erhöht werden. Nämlich 14% Solarkraft, 14% Windkraft und 14% Wasserkraft. Bis 2030 sollen USD 40 Mrd. in den weiteren Ausbau investiert werden. Eine geregelte Einspeisung von Solarenergie durch private Haushalte ins staatliche Stromnetz ist derzeit noch nicht möglich. Der deutsche Siemens-Konzern, die italienische Enel Green Power und das marokkanische Energieunternehmen Nareva Holding haben vor kurzem den Zuschlag für die Errichtung von 5 Windparks in Marokko gewonnen (850 MW, Investitionsvolumen EUR 1 Mrd). Siemens hat im Oktober ein neues Werk zur Erzeugung von Rotorblättern in Tanger in Betrieb genommen. Es wurden an die 100 Mio € investiert und 600 Arbeitsplätze geschaffen.

Die österreichischen Exporte stiegen 2017 um 20,6% auf 137 Mio EUR die Importe um 15,7% auf 173 Mio EUR. Ein Trend, der sich auch in den ersten 8 Monaten 2018 mit +28,9% bei den Exporten und +8,6% bei den Importen fortsetzt. Geschäftschancen bestehen in den Sektoren Infrastruktur Ausbau, Industrieausrüstung, erneuerbare Energien, Tourismus, Chemie, IKT, Maritime Wirtschaft, Papier und Holz, sowie im Agrarbereich. Ähnliches gilt auch für die übrigen vom AC Casablanca betreuten Länder des frankophonen Westafrikas.

Ich würde mich freuen, Sie bei eine unserer vielen Veranstaltungen, persönlich kennen zu lernen oder wieder zu treffen.

Herzliche Grüße
Michael Berger

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca
AußenwirtschaftsCenter Casablanca
E casablanca@wko.at

SCHLAGZEILEN

Marokko: Oilibya stärkt seine Kapazitäten

9 Millionen Euro für Entwicklungsprojekt

In wenigen Wochen wird der Erdölhändler Oilibya eine zweite Schmierstoffproduktion in Roches Noires (Casablanca) eröffnen. Der Bau der Fabrik befindet sich im Endstadium. Mit ihr soll das starke Umsatzwachstum auf den westafrikanischen Märkten besser zu bewältigen sein.

Für das Entwicklungsprojekt wurden rund 9 Millionen Euro (ca. 100 Millionen DH) aufgebracht. Die tatsächliche Produktion wird noch vor Ende des Jahres aufgenommen.

Die Marktteilnehmer in diesem Sektor sind verpflichtet, einen Sicherheitsbestand zu halten, um die Versorgung des Landes sicherzustellen. Auf diese Art und Weise passt der Betreiber seine logistische Struktur an diese Bedingungen an. Marokko hat in den letzten drei Jahren die Anforderungen an den Sicherheitsbestand erhöht. Die Unternehmensleitung erwartet, dass diese auch in den kommenden Jahren weiter steigen werden. Diese Investition wird außerdem auch ermöglichen, sich auf die ständig wachsende lokale Nachfrage einzustellen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokko: 13 Mio. Euro Finanzierung für die Europa-Mittelmeer-Universität in Fes

Die unterzeichneten Finanzierungsvereinbarungen umfassen einen Betrag von mehr als 13 Millionen Euro (148 Millionen marokkanische Dirham)

Die vor wenigen Jahren gegründete Europa-Mittelmeer-Universität in Fès setzt ihren Weg zu einer exzellenten, sozialen und finanziell unterstützten Ausbildung im Bereich der grünen Wirtschaft und neuer Berufsbilder fort. Dank der am 3. Oktober von der Europäischen Investitionsbank (EIB) beschlossenen EU-Finanzierung wird dem Bau und der Ausstattung des Öko-Campus ein neuer Impuls verliehen.

Die Vereinbarung kommt im Rahmen eines besonders innovativen Mechanismus zustande, der als Nachbarschafts-Investitionsfazilität (NIF) bezeichnet wird. Zu seinen Zielen gehört es, Investitionen in wichtige Infrastrukturprojekte in Form von Zuschüssen zu finanzieren, die die von europäischen Finanzinstituten gewährten Darlehen ergänzen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokko: STMicroelectronics in Bouskoura verleiht der Automobilindustrie neue Impulse

STMicroelectronics ist auf die Herstellung von Halbleitern (= Chips) spezialisiert. Das Unternehmen gehört zu den Top 3 der europäischen Hersteller mit Lösungen, die eine Schlüsselrolle beim Smart Driving und Internet of Things (IoT) spielen.

Die in Bouskoura (Grand Casablanca) gefertigten Produkte sind hochentwickelte integrierte Schaltkreise wie etwa hochsichere Mikrocontroller für Chipkarten, aber auch Produkte in unterschiedlichen Gehäusen, die für eine große Anzahl von Kunden im Automobilmarkt bestimmt sind. Das Werk spielt somit eine wichtige Rolle bei der globalen Marktführerschaft des Unternehmens im Bereich der Fertigstellung von Endprodukten. Täglich verlassen 10 Millionen Teile die Produktionsketten. Das

Bouskoura-Werk exportiert fast 100% seiner Produktion in die ganze Welt. Ende 2017 erzielte die STMicroelectronics-Gruppe einen Umsatz von 8,35 Milliarden US-Dollar. Damit liegt sie nach Giganten wie Intel Corporation, Samsung Electronics, Toshiba Semiconductors und Texas Instruments weltweit auf Platz 10.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Die marokkanische Zollverwaltung vereinfacht die Zollformalitäten

Anzahl der verlangten Dokumente wird drastisch reduziert

Um die Zollformalitäten weiter zu vereinfachen und unnötige Reisen für Unternehmen zu vermeiden, hat der Zoll beschlossen, die Anzahl der verlangten Dokumente drastisch zu reduzieren. Die darin enthaltenen Informationen, werden nun in internen Datenbanken abgerufen.

Dieser neue Beschluss ergänzt die Reihe der in den letzten zehn Jahren eingeleiteten

Vereinfachungsmaßnahmen und schafft die Voraussetzungen für die Anfang 2019 geplante vollständige Dematerialisierung der Verzollungsverfahren.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokko: Führender Automobilproduzent in Afrika

Königreich wird zu einem Hauptlieferanten für europäische Automobilwerke

Marokko hat Südafrika als Drehscheibe für die Automobilproduktion auf dem afrikanischen Kontinent übertroffen und sollte bald mehr Autos pro Jahr produzieren als Italien.

Auch wird das Königreich zu einem Hauptlieferanten für europäische Automobilwerke, darunter das Hightech-Werk von Ford in Valencia, Spanien, das marokkanische Fabrikate für Sitze, Innenausstattungen, Kabel und andere Automobilkomponenten importiert.

In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass der französische Hersteller Renault, der einen Marktanteil von mehr als 40 % in der Region hat, in den letzten fünf Jahren zwei Montagewerke in Marokko mit einer Produktion von mehr als 200.000 Fahrzeugen pro Jahr gebaut hat. Auch Peugeot, das mit einem großen Expansionsprojekt rechnet, baut ein Werk in Marokko, das bis Ende des Jahres in Betrieb gehen soll.

Laut Wall Street Journal sehen globale Automobilhersteller ein großes Wachstumspotenzial in Nordafrika und verwandeln die Region in ein Produktionszentrum. Sie stellen fest, dass Volkswagen, Renault, Peugeot, Hyundai und Toyota in den letzten Jahren Milliarden von Dollar in Afrika investiert haben, angezogen von Wachstumschancen, die andere reifere Automobilmärkte nicht mehr bieten können.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokko wird mehr als 40 Mrd. Dollar in den Energiesektor investieren

Laut Minister für Energie, Bergbau und nachhaltige Entwicklung, Aziz Rebbah, will Marokko bis 2030 mehr als 40 Mrd. Dollar in den Energiesektor investieren

Bei der Eröffnungsfeier der 11. Arabischen Energiekonferenz sagte Rebbah, dass die Investitionen in den Energiesektor 40 Milliarden Dollar für Projekte zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien

erreichen werden, was große Chancen für den nationalen, regionalen und internationalen Privatsektor bietet.

Der Minister stellte fest, dass der Energiesektor in Marokko durch einen erhöhten Energiebedarf und eine nahezu vollständige Abhängigkeit von Importen gekennzeichnet ist und dass der Gesamtverbrauch an Primärenergie im Jahr 2017 20,8 Millionen Tonnen beträgt, darunter Öl (55,9%) und Kohle (25,5%). Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokko - Regionaler Marktführer im Bereich der erneuerbaren Energien

Laut Europäischen Institut für das Mittelmeer (IEMed) positioniert sich Marokko als regionaler Marktführer im Bereich der erneuerbaren Energien

In einem kürzlich erschienenen Bericht mit dem Titel "Grüne Finanzierung im Mittelmeerraum" stellt das Institut fest, dass Marokko zur Erfüllung seiner internationalen Verpflichtungen die Nationale Charta für Umwelt und Entwicklung verabschiedet hat und zwei nationale Strategien für Umweltschutz und Entwicklung sowie die Schaffung eines Kompetenzzentrums für den Klimawandel, um Initiativen in diesem Bereich zu koordinieren, umgesetzt hat.

Ebenso hat die Zentralbank von Marokko, die Finanzierung von Projekten im Bereich der umweltfreundlichen Wirtschaft in ihre Strategie integriert. Außerdem gilt die grüne Finanzierung heute als eine der Hauptaktivitäten des Finanzzentrums von Casablanca, das sich das Ziel gesetzt hat, Afrikas Drehscheibe für grüne Finanzierungen zu werden.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGEN

23.10. bis 28.10.2018 - **Sicherheitstechnik & Risikomanagement in Marokko**

Austria Showcase - Sicherheitstechnik & Risikomanagement in Marokko

Präsentieren Sie Ihr Know-How vor einem ausgewählten Fachpublikum!

Nähere Informationen finden sie [hier](#).

12.11. bis 23.11.2018 **Vorankündigung - Wirtschaftsdelegierten-Sprechtage GUS, Türkei, Iran, Nordafrika, Nahost**

Treffen Sie die Wirtschaftsdelegierten in ganz Österreich zu einem persönlichen Beratungsgespräch

Nähere Informationen finden sie [hier](#).

Neuer Messekalender Marokko & Westafrika 2017-2018

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Casablanca finden Sie [hier](#).

PUBLIKATIONEN

UPDATE: Wirtschaftsbericht Marokko

Aktuelle Informationen und Wirtschaftszahlen zu Marokko. Unser Update finden Sie [hier](#).

Marokko: Branchenprofil Mode und Textilien

Ein aktuelles Branchenprofil mit Informationen über Exportwissen, Marktchancen und Trends wurde vom AußenwirtschaftsCenter Casablanca erstellt. Details finden Sie [hier](#).

UPDATE: Die marokkanische Wirtschaft

Unser AußenwirtschaftsCenter in Casablanca hat die wichtigsten Informationen zur marokkanischen Wirtschaft für Sie zusammengefasst. Update finden Sie [hier](#).

FACHREPORT: Firmengründung und Steuern Marokko

Aktuelle Informationen zu Gesellschaftsrecht, Gewerberecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Einreise und Aufenthalt in Marokko. Hier geht's zum [Download](#).

FACHREPORT: Vertretungsvergabe Marokko

Aktuelle Informationen zur Vertretersuche, Arten von Vertretungen, Vertretungsvertrag, Grundpflichten und Haftungsfragen in Marokko. Hier geht's zum [Download](#).

BRANCHENREPORT: Bau und Infrastruktur Marokko & Westafrika

Der Bau und Infrastruktursektor in Afrika boomt! Informieren Sie sich über Verkehrsnetze, Infrastrukturprojekte, Bedarf an Baumaterialien und Baumaschinen, Fachmessen und Marktchancen. Hier geht's zum [Download](#).

Aktuelle Publikationen über Marokko und Westafrika finden Sie in unserem [Webshop](#).

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE und GESCHÄFTSCHANCEN

Aktuelle Informationen zur Außenwirtschaft Marokko finden Sie unter <http://wko.at/aussenwirtschaft>

AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 35 76 07, 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : KAIRO@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 21 69 12 29, 69 27 54

F : +213 21 69 15 90

E : ALGIER@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : CASABLANCA@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

